

Pfarrbrief

der Seelsorgeeinheit
Ergoldsbach – Bayerbach

Nr. 07/2009
29.03.2009 – 12.04.2009



Mit Zorn
und Zärtlichkeit
an der Seite
der Armen

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Gottesdienstordnung vom 29.03. – 12.04.2009

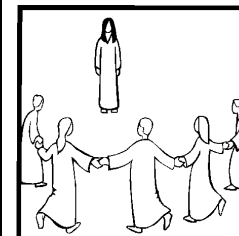
29. März 2009

5. Fastensonntag (Passionssonntag)

1. L: Jer 31,31-34
2. L: Hebr 5,7-9
Ev: Joh 12,20-33



» In jener Zeit traten einige Griechen, die beim Osterfest in Jerusalem Gott anbeten wollten, an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus.«



Misereor-Kollekte – Solibrotverkauf - Fastenessen

- 7.30 Messfeier: Annemarie Hartwig m. Tochter f. Ehemann u. Vater Wolfgang Hartwig / MG: Anna Zellner f. Eltern, Kathi Weiß u. Verwandte / Therese Vater f. Ehemann, Eltern u. Großeltern
- 8.45 Kläham Messfeier: Agnes Lachner f. Eltern u. Schwiegervater / MG: Brigitte Weinzierl m. Familie f. Oma Anna Heckinger u. Simon Beck / e.g.P. f. Hubert Metzenauer
- 8.45 Bayerbach Messfeier: Fam. Vinzenz Hopfensperger f. Eltern / MG: Paula Prückl f. Ehemann Georg / Karoline Grundner f. Ehemann u. Eltern / Maria Pietzavka m. Kindern f. Ehemann u. Vater z. Stbtg.
- 10.00 Pfarrgottesdienst
Wir gedenken der Verstorbenen der 13. Woche der letzten 10 Jahre (1999-2009): 2000: Karl Haslinger 2001: Mathilde Penzkofer 2004: Hildegard Hacker, Maria Luginger, Anna Maier 2006: Maximilian Berger, Herbert Kuhn, Franziska Röhrl 2007: Katharina Kammermeier, Johann Roider, Elisabeth Braun 2008: Stephanie Weiser;
- 13.00 Iffelkofen Kreuzwegandacht (Gestaltung: Ministranten Iffelkofen)
- 13.00 Greilsberg Kreuzwegandacht
- 14.00 Langenhettenbach Kreuzwegandacht
- 14.00 feierliche Kreuzwegandacht (Gestaltung: Dekan Anzinger)
- 14.00 Bayerbach feierliche Kreuzwegandacht (Gestaltung: Kaplan Latacz)
- 19.00 Iffelkofen Messfeier: Anna Kolbinger f. Ehemann, Bruder u. Schwägerin / MG: Inge Klement f. Angehörige / Ilse Hopf f. Schwägerin Resl Hopf / Hilde Selmaier f. Eltern

Montag 30.03.

- 8.00 Messfeier: Allerseelenbruderschaft f. verst. Mitglieder

Religiöse Woche „Paulus – Ein Mann, ein Wort“

- 19.00 Langenhettenbach
Messfeier mit Predigt: „Ein Leib und viele Glieder“
Zelebrant: Pfarrer Josef Paulus, Hohenthann
Fam. Josef Stadler f. Eltern u. Verwandte / MG: Magdalena Leitermann f. Maria u. Josef Raab / Josef Altinger mit Kindern f. Ehefrau u. Mutter Marianne

Dienstag 31.03.

16.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern f. alle Verstorbenen

Religiöse Woche „Paulus – Ein Mann, ein Wort“

- 18.00 Pfarrkirche Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit)
19.00 Messfeier mit Predigt: „Die Wende des Paulus – Zur Freiheit hat euch Christus befreit (Gal 5,1)“
Zebrant: Pfarrer Josef Dotzler, Neufahrn
Johann Massinger f. Ehefrau Roswitha / MG: Fam. Englmüller-Muck f. Albert Berzl / Helga Kraus f. Eltern u. Schwiegereltern

Mittwoch 01.04.

- 15.30 Seniorenheim: Messfeier: Maria Pritscher f. verst. bekannte Heimbewohner
16.00 Kreuzwegandacht

Religiöse Woche „Paulus – Ein Mann, ein Wort“

- 18.00 Kläham Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit)
19.00 Kläham Messfeier mit Predigt: „Heiliger Paulus – Zeuge des Glaubens“ *Zebrant: Pater Jakob, Rainertshausen*
Fam. Michael Beck f. Simon / Mathilde Zirngibl f. Eheleute Scheuerer / MG: Anneliese Wieslsberger m. Söhnen f. Mutter u. Oma Elisabeth Kaindl / Franziska Blendl m. Kindern f. Ehemann u. Vater

Donnerstag 02.04. Hl. Franz von Páola

- 19.00 Messfeier: Lotte Fuchs f. Anna Mieslinger / MG: Renate Kuhn m. Kindern f. Ehem. u. Vater / Maria Massinger f. Ehem., Eltern, Schwiegereltern u. Tante

Religiöse Woche „Paulus – Ein Mann, ein Wort“

- 18.00 Bayerbach Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit)
19.00 Bayerbach Messfeier mit Predigt: „Pleitern, Pech und Pannen – Grenzerfahrungen des Paulus“
Zebrant: Prodekan Wolfgang Stowasser, Pfeffenhausen
Sonja Falzboden f. Vater Niedermeier z. Stbtg. / MG: Fanny Kröninger f. Ang. / Anneliese Zisler f. Rudolf Eben / Elisabeth Wintersberger f. Elisabeth Spichinger

Freitag 03.04.

- 15.30 Seniorenheim Messfeier: Jakob Luginger f. Josef Weissenberger
16.00 Kreuzwegandacht

Religiöse Woche „Paulus – Ein Mann, ein Wort“

- 18.00 Pfarrkirche Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit)
19.00 Messfeier mit Predigt: „Paulus und die Epheser“:
Zebrant: Pfarrer Eugen Chrobak, Inkofen
Fam Vilser f. Georg Bollmann / MG: Fam. Schütz f. Vater u. Opa / Fam. Margreiter f. bds. Eltern, Geschwister u. Verwandte
- 19.00 Bayerbach Messfeier: Herz-Jesu-Bruderschaft f. leb. u. verst. Mitglieder / MG: Rosenkranzbruderschaft Eisenried z. MG des kostbaren Blutes / Centa Scharfenberg f. Berta Leitl / Xaver Prückl sen. f. Ehefrau Therese Prückl

Samstag 04.04. Hl. Isidor

- 10.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern f. Angehörige
15.30 Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit)
19.00 Messfeier am Vorabend: Elisabeth Selmer f. Bruder Rudolf Selmer / MG: Magdalena Abeltshausen f. Eltern u. Großeltern / Anna Frohnhöfer m. Kindern f. Ehemann, Eltern, Stiefvater u. Verwandte / Mathilde Heilmeyer f. Eltern, Geschwister u. Angehörige / Erna Eichmeier f. Maria u. Bernhard Meinhard
- 19.00 Bayerbach Messfeier am Vorabend: Peter Eitzstaller f. Franz Krejci / MG: Walter Pangerl f. Therese Steinberger / Fam. Albert Dietl f. Franz Bruckbauer / Josef u. Hilde Eisgruber f. Rosa Neuhierl

05. März 2009

Palmsonntag

1. L: Jes 50,4-7
2. L: Phil 2,6-11
Ev: Mk 14,1-15,47

„Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los, und bringt ihn her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn; er lässt ihn bald wieder zurückbringen.“



„Im Schatten des Jubels“

Kollekte für das Heilige Land und das Heilige Grab

- 7.30 Messfeier: Anna Mieslinger f. Eltern, Geschwister u. Verwandte / MG: Fam. Heckner f. Ehemann u. Vater / Brigitte Metzener f. Eltern, Stiefvater u. Schwiegereltern
- 9.45 Bayerbach Messfeier: Rita Fechter f. Großeltern Meier / MG: Xaver Prückl sen. f. Adolf Lachenschmid / Waltraud u. Alois Haller f. Vater / Klaus u. Markus Fitzke f. Oma
- 9.45 Kläham Messfeier: Fam. Pernpeintner f. Eltern / MG: Betty Beckenbauer f. Eltern, Schwester, Schwager Georg u. Verwandte / Fam. Simmerl f. Eltern u. Schwiegereltern
- 9.45 Viehmarktplatz Segnung der Palmzweige und Palmprozession
- 10.00 Pfarrgottesdienst
- Wir gedenken der Verstorbenen der 14. Woche der letzten 10 Jahre (1999-2009): 1999: Rosa Diener 2000: Otto Schaffner, Franziska Schröer 2001: Michael Strasser 2002: Josef Müller, Christa Bausch, Maria Sachenbacher 2004: Anna Falter, Franziska Hübler 2005: Josef Krieger 2007: Josef Bauer;
- 10.00 Wort-Gottes-Feier für Kinder von 3 – 8 Jahren
- 13.00 Iffelkofen Kreuzwegandacht (Gestaltung: Ministranten Iffelkofen)
- 13.00 Greilsberg Kreuzwegandacht
- 14.00 Langenhettenbach Kreuzwegandacht
- 14.00 feierliche Kreuzwegandacht (Gestaltung: Dekan Anzinger)
- 14.00 Bayerbach feierliche Kreuzwegandacht (Gest.: Pfarrvikar Bogdanowski)
- 19.00 Martinshau Messfeier: Fam. Hirsch f. Angehörige / MG: Fam. Wieser f. Eltern u. Angehörige / Maria Knetsch f. Ehemann u. Eltern / Fam. Johann Roider f. Eltern Marianne u. Johann Roider
- 19.00 Bayerbach Kreuzweg der Jugend

Montag 06.04. Montag der Karwoche

- 8.00 Messfeier: Maria Eichenlaub f. Schwiegervater

19.00 Dürrenhettenbach Messfeier: Adolf Reif f. Eltern / MG: Fam. Schröttinger f. Adolf Lachenschmid / Fam. Alois Beck z. MG d. Muttergottes v. d. Immerwährenden Hilfe / Rosa u. Josef Prückl f. Eltern

Dienstag 07.04. Dienstag der Karwoche

13.15 Seniorenheim Bußgottesdienst
 18.00 Kreuzwegandacht d. KDFB zur Bergkapelle
 19.00 Messfeier: Alois Eppensteiner f. Vater / MG: Fam. Elfriede Angerer f. Eltern u. Tante Maria Vilser / Theresia Fuchs f. Eltern, Bruder u. Schwiegervater
 19.00 Martinshaun Messfeier: Franziska Huber f. Bruder u. Schwester / MG: Fam. Brunner f. bds. Großeltern, Onkel u. Tanten / Inge Blendl f. Nachbar Sebastian Huber

Mittwoch 08.04. Mittwoch der Karwoche

15.30 Seniorenheim: Messfeier: Elfriede Maurer f. Eltern Ludwig und Frieda Lallinger
 16.00 Kreuzwegandacht (Gestaltung: Dekan Anzinger)
 19.00 Greilsberg Messfeier: e.g.P. f. Katharina u. Albert Landes

Donnerstag 09.04. Gründonnerstag	Hoher Donnerstag	Joh 13,1-15 „Im Licht des Teilens“
9.00 Laudes		
<p>„Seit ältesten Zeiten versammelt sich die Gemeinde regelmäßig am Morgen und am Abend, um das Lob Gottes zu singen und seinen Segen für den beginnenden Tag und die beginnende Nacht zu erbitten...“ (GL 672)</p>		
<p>Messe vom letzten Abendmahl Kollekte für ein soziales Projekt der KAB</p>		
19.30 Ergoldsbach mit Fußwaschung (von zwölf KAB-Mitgliedern) und Übertragung des Allerheiligsten <u>Musikalische Gestaltung:</u> Kirchenchor St. Peter und Paul Möglichkeit zur Kommunion in beiderlei Gestalt (Kelchkommunion) Zur Mitfeier besonders eingeladen: die Erstkommunionkinder und Firmlinge mit ihren Familien.	19.30 Bayerbach mit Übertragung des Allerheiligsten <u>Musikalische Gestaltung:</u> Kirchenchor Möglichkeit zur Kommunion in beiderlei Gestalt (Kelchkommunion) Zur Mitfeier besonders eingeladen: die Erstkommunionkinder mit ihren Familien. anschließend: Zeit für stille Anbetung	
21.30	Anbetung (KDFB)	
23.00 - 24.00	Gebetszeit gestaltet von der KLJB Iffelkofen	

Freitag 10.04. Karfreitag	Gebotener Fast- und Abstinenztag	Joh 18,1-19,42 „Im Dunkel des Todes“
9.00 Kreuzwegandacht (Gest.: Dekan Anzinger) 9.00 <u>Greilsberg</u> Kreuzweg 9.00 <u>Gerabach</u> Kreuzweg 9.00 <u>Dürrenhettenbach</u> Kreuzweg 9.00 <u>Iffelkofen</u> Kreuzweg 9.00 <u>Kläham</u> Kreuzweg (Gest.:Gde.Ref. Böhm u. KDFB Kläham/Oberergoldsbach) 9.00 <u>Langenhettenbach</u> Kreuzweg (Gest.: Diakon Falter) 9.00 <u>Martinshaun</u> Kreuzweg 9.00 <u>Bayerbach</u> Kreuzweg(Gestaltung: Pfarrvikar Bogdanowski) 9.00 <u>Oberergoldsbach</u> Kreuzweg (Gest.: Kaplan Latacz)		
11.00 Kinderkreuzfeier mit Übergabe der Erstkommunionkreuze		

<p>Feier vom Leiden und Sterben Christi</p> <p>Wortgottesdienst – Kreuzverehrung – Große Fürbitten – Abschluss <i>In allen Gottesdiensten:</i> Kollekte f. den Osterblumenschmuck an den Kirchentüren</p>		
15.00 Ergoldsbach <u>musikal. Gestaltung:</u> Kirchenchor St. Peter u. Paul anschl. Möglichkeit des stillen Gebets vor dem Heiligen Grab bis 20.00 Uhr	15.00 Bayerbach <u>musikal. Gestaltung:</u> Kirchenchor Bayerbach anschl. Möglichkeit des stillen Gebets vor dem Heiligen Grab bis 18.00 Uhr	15.00 Kläham anschl. Möglichkeit des stillen Gebets vor dem erhöhten Kreuz bis 18.00 Uhr

Samstag 11.04. Karsamstag	Tag der Grabesruhe des Herrn „Im Dämmerlicht der Hoffnung“	
9.00 Ergoldsbach Trauermette am Karsamstag	8.00 – 11.00 Uhr Bayerbach	
9.30 – 12.00 Ergoldsbach Möglichkeit des stillen Gebets vor dem Heiligen Grab	Möglichkeit des stillen Gebets vor dem Heiligen Grab	
19.00 Langenhettenbach Andacht am Tag der Grabesruhe des Herrn (Gestaltung: Diakon Falter)		

Hochfest der Auferstehung des Herrn

FEIER DER OSTERNACHT

In allen Gottesdiensten werden kleine Osterkerzen im Becher für die Feier bereitgestellt (1,00€)

20.30 Kläham

- Lichtfeier
- Wortgottesdienst
Taufeier: *Magdalena Fiona Isabell Schrempf*
- Eucharistiefeier
(für lebende und verstorbene Wohltäter und Wohltäterinnen der Expositur)
- Speisensegnung

Musikalische Gestaltung:
Ensemble - Bläser
Leitung: Brigitte Weinzierl

20.30 Bayerbach

- Lichtfeier
- Wortgottesdienst
- Taufenerneuerung
- Eucharistiefeier
(für lebende und verstorbene Wohltäter und Wohltäterinnen der Pfarrei)
- Speisensegnung

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Bayerbach
Leitung: Richard Dallinger

5.00 Ergoldsbach

- Lichtfeier
- Wortgottesdienst
- Taufeier: *Jaqueline u. Maurice Rösenberg und Markus John u.*
- Eucharistiefeier
(für lebende und verstorbene Wohltäter und Wohltäterinnen der Pfarrei)
- Speisensegnung

Musikalische Gestaltung:
Männerschola
Leitung: Christian Knödl

8.00 Ergoldsbach

Messfeier am Ostermorgen zum Dank für die Erlösung durch Christus

8.45 Greilsberg

Messfeier zum Dank für die Erlösung durch Christus

10.00 Ergoldsbach

Messfeier (Osterfestgottesdienst) zum Dank für die Erlösung durch Christus

Wir gedenken der Verstorbenen der 13. Woche der letzten 10 Jahre (1998-2008):
1999: Cornelia Swierczek 2000: Rosina Treitinger, Johann Gruber 2001: Maximilian Schneebauer 2002: Mathilde Wagner, Volker Krammer 2003: Leonhard Harand, Cäcilie Steinbauer, Maria Stadler 2004: Magdalena Eckl, Josef Grundl 2005: Sieglinde Koch, Max Bosl 2006: Barbara Bauer, Rosina Zankl;

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor St. Peter u. Paul

16.30 Ergoldsbach
feierliche Ostervesper

19.00 Langenhettenbach

Messfeier zum Dank für die Erlösung durch Christus

8.45 Martinshaun

Messfeier zum Dank für die Erlösung durch Christus

10.00 Bayerbach

Messfeier zum Dank für die Erlösung durch Christus

Verkauf von Osterkerzen durch die KLJB Bayerbach

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Bayerbach



„Im Glanz der Auferstehung“

Ewig-Licht-Spenden in der Pfarrei Bayerbach und Expositur Greilsberg:

05.04. Bb.: Maria Zmija Gr.: Helga Ganser
12.04. Bb.: Ottilie Zettl Gr.: e.g. Person

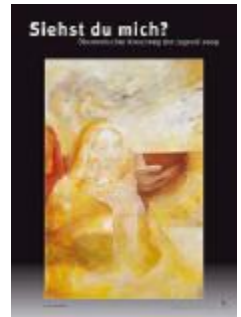
Pfarrliches Leben: Termine, Veranstaltungen, Vorträge...

Di 31.03.	Der Seniorenkreis trifft sich um 14. 00 Uhr im Pfarrheim
Do 02.04.	Palmbüscherlbinden des KDFB Bayerbach im Gasthaus Ostermeier
04./05.04.	Palmbüscherlverkauf durch die KAB Ergoldsbach
Di 07.04.	Um 18.00 Uhr Kreuzweg des KDFB Ergoldsbach auf den Kapellenberg

Jugend

- Kreuzweg Siehst du mich?

ist der Titel des diesjährigen „Kreuzwegs der Jugend“, der am Sonntag, den 05.04. um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Bayerbach für die ganze Seelsorgeeinheit stattfindet. Der Kreuzweg wird in diesem Jahr gestaltet von der KLJB Bayerbach und dem Jugendchor „Sunflower“. – eine gute Gelegenheit auch für Familien mit ihren „Kids“ hinzugehen, und natürlich dürfen alle interessierten Junggebliebenen auch kommen.



Firmung

Die Firmlinge sind herzlich eingeladen...

am Gründonnerstag nach dem Abendmahl - Gottesdienst in Ergoldsbach zur Nacht am Ölberg. Wir treffen uns gegen 20.45 Uhr vor der Kirche, wandern zum Kapellenberg, wo wir die Erzählungen von der Verhaftung Jesu hören. Am Lagerfeuer besteht dann noch die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Tee aufzuwärmen (Bitte Tasse und Tee selber mitnehmen). Wir beschließen die Nacht mit einem gemeinsamen Abendgebet am Lagerfeuer. Auch die Eltern oder Paten der Firmlinge sind herzlich eingeladen.

Die Karwoche mit den drei österlichen Tagen



Palmsonntag

Sonntag vor Ostern und Beginn der Karwoche. Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem, bei dem er vom Volk als der erwartete Messias und König Israels begrüßt wurde mit dem Schwenken von Palmwedeln (vgl. u. a. Joh 12,12-19). Daher rührt der Name Palm-Sonntag. Der Wortgottesdienst am Palmsonntag hat zwei Höhepunkte. An seinem Beginn steht die Segnung der Palmzweige, in unseren Breiten in der Regel Buchsbaumzweige, und die Lesung des Evangeliums vom Einzug in Jerusalem. Dem folgt die Prozession in die Kirche, die von Gesängen begleitet wird. Als Evangelium wird die Passion nach dem Evangelisten des entsprechenden Lesejahres gelesen. Dadurch wird der Palmsonntag als Eröffnung der Heiligen Woche hervorgehoben. Die liturgische Farbe ist ebenso wie am Karfreitag rot. Vielerorts ist es üblich, dass die Kinder besonders geschmückte Palmbüschel vorbereiten. Die geweihten Zweige werden von den

Mitfeiernden mit nach Hause genommen, um dort die Kreuze zu schmücken und auf diese Weise zu verehren.

Gründonnerstag



Dieser Name für den Donnerstag in der Karwoche stammt wahrscheinlich vom Mittelhochdeutschen *grinen*, *greinen* = weinen. Während am Vormittag die Chrisammesse mit der Weihe der heiligen Öle gefeiert werden kann, gilt die Abendmesse als Messe vom Letzten Abendmahl zum besonderen Gedenken an das (letzte) Abendmahl Jesu mit der Stiftung der Eucharistie als Beginn der Feier der Drei Österlichen Tage (*Triduum Sacrum*). Als symbolhafte Mahnung an die Gemeinde zur gegenseitigen Liebe ist in der Abendmahlsmesse die Fußwaschung möglich. Am Ende der Messfeier werden die für die Kommunion am Karfreitag konsekrierten Hostien feierlich in einer Prozession an einen entsprechenden Ort zur Anbetung überführt. Der Schlusssegen entfällt. Die Altartücher werden weggenommen, die Kreuze entfernt oder verhüllt, ebenso jeder Schmuck.

Karfreitag



Der Freitag vor Ostern ist als Tag des Sterbens Jesu am Kreuz Teil der österlichen Dreitagefeier (*Triduum Sacrum*). Der Name stammt von althochdeutsch *kara* (= trauern). Am Karfreitag findet keine Eucharistiefeier statt, sondern ein Wortgottesdienst zur Todesstunde Jesu, um die neunte Stunde (= 15 Uhr; Mt 27, 46).

Die Hauptelemente der Karfreitagsliturgie bilden der Passionsbericht, die Kreuzverehrung, bei der das enthüllte Kreuz nacheinander von den Gläubigen durch eine entsprechende Geste der Anbetung (Verneigung, Kniebeuge o. ä.) verehrt wird, und die großen Fürbitten. Die liturgische Farbe des Karfreitags ist rot als Farbe des Martyriums, des Opfers, aber auch des Königs.

Karsamstag



Teil des Österlichen Triduums, ohne Eucharistiefeier, weshalb das Deutsche Messbuch für diesen Tag nur vermerkt: »Am Karsamstag verweilt die Kirche am Grab des Herrn und betrachtet sein Leiden und seinen Tod. Das Messopfer wird nicht gefeiert, der Altar bleibt unbedeckt. Erst in der Osternacht, in der die Kirche die Auferstehung des Herrn erwartet, bricht die

österliche Freude durch, die sich durch fünfzig Tage in ihrer ganzen Fülle entfaltet. Die heilige Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.«

Osternacht/Ostersonntag



Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Die Liturgie des Ostertages steht mit ihren Lesungen und Gebeten eigenständig neben der Osternacht. Beide Gottesdienste bilden also keine Alternativen zueinander wie die Vorabendmesse zum Sonntagsgottesdienst. Vielmehr wird den Gläubigen im Gottesdienst am Tag nach dem Wachen der Osternacht noch

einmal bestätigt: Es stimmt wirklich, der Herr ist tatsächlich auferstanden.

aus: Albert Urban/Marion Bexten, *Kleines Liturgisches Wörterbuch*, Verlag Herder, 2007

Paulus – Ein Mann, ein Wort

2. Religiöse Woche im Dekanat Rottenburg
vom 30. März – 03. April 2009

Seelsorgeeinheit Ergoldsbach-Bayerbach

Montag, 30. März - Langenhettenbach

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt:
„Ein Leib und viele Glieder“
Zelebrant: Pfarrer Josef Paulus Hohenthann

Dienstag, 31. März – Ergoldsbach

18.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt:
„Die Wende des Paulus –
„Zur Freiheit hat euch Christus befreit (Gal 5, 1)“
Zelebrant: Pfarrer Josef Dotzler, Neufahrn

Mittwoch, 01. April – Kläham

18.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt:
„Heiliger Paulus –
Zeuge des Glaubens“
Zelebrant: Pater Jakob, Rainertshausen

Donnerstag, 02. April – Bayerbach

18.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt:
„Pleiten, Pech und Pannen –
Grenzerfahrungen des Paulus“
Zelebrant: Prodekan Wolfgang Stowasser, Pfeffenhausen

Freitag, 03. April – Ergoldsbach

18.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt:
Heiliger Paulus in Ephesus - „Lebt als Kinder des
Lichtes“
Zelebrant: Pfarrer Eugen Chrobak, Inkofen





Paulinische Theologie I

Die Briefe des Apostels Paulus und seiner Schule sind große Zeugnisse neustamentlicher Theologie. Die Apostelgeschichte hingegen ist, gerade in den erzählten Paulusreden, so stark von der Handschriften des Lukas geprägt, dass große Zurückhaltung herrschen muss, die Missionspredigten als historische Quellen paulinischer Theologie auszuwerten.

Der Apostel Paulus ist ein jüdischer Intellektueller. Er wurde in Jerusalem beim damals führenden Schriftgelehrten Gamaliel II. (Apg 22,3; vgl. Apg 5,34-39) als Pharisäer ausgebildet. Seine

Kenntnisse der Bibel Israels sind stupend. Paulus beherrscht virtuos die damals gängigen Methoden der Schriftauslegung.

Wie umfassend seine philosophische Bildung war, ist umstritten. Das rhetorische Niveau seiner Briefe ist hoch. Nach Apg 17,28 zitiert er den griechischen Philosophen-Dichter Aratos 3. Jh. v. Chr. In jedem Fall zeigen seine Briefe, dass Paulus sich anspruchsvoll und verständlich auch philosophischer und religiöser Traditionen bedienen kann, um das Evangelium in der Sprache seiner Adressaten zu verkünden.

Vor allem ist Paulus ein christlicher Missionar, erfüllt vom Geist Gottes, berufen zur Verkündigung des Evangeliums. Seine Theologie ist zwar auch am Schreibtisch entstanden, wie die sorgfältigen Kompositionen, die differenzierten Argumentationen und die eingehenden Bibelexegesen seiner Briefe zeigen. Aber der "Sitz im Leben" der paulinischen Theologie ist die Mission, die zur Gründung, und die Katechese, die zum Aufbau der Kirche führt.

Paulus erklärt: "In der Kirche will ich lieber fünf Worte mit Verstand reden, ... als zehntausend in Zungengestammel" (1Kor 14,19). Er ist der Überzeugung, dass Argumentation und Reflexion dem Glauben keinen Schaden zufügen, sondern Gewinn bringen.

Paulus entfaltet seine Theologie allerdings nicht in systematischen Abhandlungen, sondern in Briefen. Die theologischen Themen sind deshalb stark abhängig vom jeweiligen Anlass des Briefes und von den Adressaten, ihren Voraussetzungen, Fragen, Vorstellungen. Andererseits treibt Paulus Theologie ganz nah an der Lebens- und Glaubenssituation seiner Gemeinde. Jeder seiner Briefe hat ein eigenes Profil. Aber im Quervergleich zeichnen sich doch typische Themen paulinischer Theologie, die bis heute größten Einfluss auf die christliche Theologie aller Konfessionen haben.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 – 11.30 Uhr; Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen! In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter (1240 * **Fax:** 3609 * **E-Mail:** kath.pfarramt-ergoldsbach@kirche-bayern.de * **Homepage:** www.pfarrei.ergoldsbach.net

KOLPING FASTENESSEN

Am 29. März nach dem Gottesdienst ab ca. 11 Uhr führt die Kolpingsfamilie zum siebzehnten mal ein Fastenessen zugunsten von Misereor durch. Jedes Jahr können rund 150,00 Euro aus dem Verkaufserlös von über 80 Litern Kartoffelsuppe an das Hilfswerk gespendet werden. Zusätzlich bietet der Eine-Welt-Arbeitskreis wieder Waren aus dem Fairen Handel an.

Wir verkaufen SOLIBROT

☒ Teilen verbindet



Jeden Tag satt werden – für gut 850 Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Millionen Menschen sterben an Krankheiten in Folge von Mangelernährung. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht! Unser tägliches Brot gib uns heute – für uns selbstverständlich und so oft im Überfluss. Mit jedem Solibrot geht ein Spendenanteil und damit ein ganz konkretes Stück Hilfe an die Menschen in Afrika, Asien, und Lateinamerika: Sie

brauchen unsere Unterstützung, um satt zu werden. Aber auch um einen Weg zu finden, ihr Leben selbstbestimmt und mit Würde besser meistern zu können. Und den Mut aufzubringen, das zu fordern, was ihnen zusteht.

Ein doppelter Grund, ein Solibrot zu kaufen: Es schmeckt gut und tut gut.

Am Misereorsonntag, 29.03 werden nach den Gottesdiensten am Vorabend um 18.00 Uhr und am Sonntag um 7.30 Uhr und 10.00 Uhr, ebenso auch um 8.45 Uhr in Kläham wieder 200 kleine „Solibrote“ für eine Spende von 3 Euro verkauft. Wir hoffen, dass wir so einen guten Erlös an Misereor weitergeben können.

DER ERLÖS AUS DEM SOLIBROTVERKAUF KOMMT NOT LEIDENDEN KINDERN IN AFRIKA, ASIEN UND LATEINAMERIKA ZUGUTE



Misereor-Fastenaktion 2009

Die Misereor-Fastenaktion 2009 richtet ihren Blick auf den Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit. Aufgrund von Erfahrungen in Burkina Faso, Haiti und auf den Philippinen wird deutlich, wie sehr Menschen unter den Folgen des Klimawandels leiden. Mit Ihrer Spende am 28./29. März verhilft Misereor den Menschen durch die Förderung einer nachhaltigen kleinbäuerlichen Landwirtschaft zu einer krisensicheren, umweltverträglichen Produktion von Lebensmitteln,

die weniger anfällig ist gegen sich wandelnde klimatische Verhältnisse und damit Ernährungssicherheit auch in der Zukunft sichert.